Flurstück 49, 50 Michelis, Ida, Ehefrau
51 Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten, im im rheinisch westfälischen Steinkohlenbezirk GmbH
52, 53 Stadt Hamm
54 Landschaftsverband Westfalen-Lippe
55 Dr. Göke, Karl, Ehefrau
56 Dr. med. Böhmecke, Hermann
57 Wulf, Anton
58 Göckler, Robert
59 Rinsche, Heinrich
60 Schröer, Theodor und Ehefrau

Flurstück 61 Otto, Ernst
62 Henning, Jenny, Witwe
63 Rinsche, Heinrich und Rinsche, Franz zu je 1/2
64, 65 Stadt Hamm
66, 67 Eller, Friedrich
68 Neuhaus, Peter
69, 70, 71 Leithäuser, Siegfried
72 Schütte, Hermann und Ehefrau
73 Becker, Heinrich und Hackler, Karoline, Witwe
74, 75 Wiemer, Ernst, Ehefrau
76 Drewer, Eleonore und Miterben

Zeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Wohngebäude
- II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Flurstücksgrenze — Eigentumsgrenze
- Bebauungsvorschlag
- St Stellplätze

Festsetzungen

- Planbereichsgrenze
- Baugebietsgrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- WA Allgemeines Wohngebiet
- ~~MI Mischgebiet~~
- III Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
- (II) " " " - zwingend
- 0,3 Grundflächenzahl
- (0,9) Geschoßflächenzahl
- σ offene Bauweise
- öffentliche Verkehrsflächen - vorhanden
- öffentliche Verkehrsflächen - neu
- ~~Baugrundstück für den Gemeinbedarf - Autobahnamt -~~
- öffentliche Grünfläche - Parkanlage
- private Grünfläche

Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft, die diesem Bebauungsplan widersprechen. Insbesondere treten für diesen Bereich außer Kraft:

1. die Baustufenordnung vom 4. 7. 1940
2. die in Verbindung mit der Baustufenordnung vom 4. 7. 1940 weitergeltenden Vorschriften der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 24. 12. 1938, mit Änderungen vom 16. 11. 1950, 29. 10. 1957, verlängert durch Polizeiverordnung vom 23. 12. 1953
3. die Festsetzungen des Bebauungsplanes für den Stadtteil zwischen Caldenhofer - Schleppweg, Alleestraße, Östingstraße, Eisenbahn, Bahnhofstraße und Südenwall vom 15. 5. 1893

Festsetzung in Textform

In den WA-Gebieten sind die Ausnahmen des § 4 (3) Nr. 2, 3 - 1. Halbsatz - und 5 BauNVO gemäß § 1 (5) BauNVO allgemein zulässig, und zwar für
Flurstück 63 die Nr. 2
" 53, 54 " " 3
" 55, 56 " " 5

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 20. 5. 1968 öffentlich bekanntgemacht worden.
Hamm, den 20. 5. 1968
Der Oberstadtdirektor
J. A.
Städt. Oberbaurat

Gemarkung Hamm, Flur 31

Maßstab 1:1000

Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes sowie die Festlegung der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Hamm, den 25. Juli 1966
Städt. Obervermessungsrat

Für den Entwurf:
Hamm, den 25. Juli 1966
Stadtrat
Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.
Hamm, den 25. 7. 1966
Städt. Oberbaurat

Bebauungsplan Nr. ~~38~~ 01.019

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen dem Otto-Krafft-Platz, der Heßlerstraße, dem Caldenhofer Weg und der Brückenstr.

nach den §§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429 und der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).

Der Rat der Stadt Hamm hat die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 5. 10. 66 beschlossen.
Hamm, den 3. 11. 1966
Der Oberstadtdirektor
J. A.
Stadt. Oberbaurat

Die unter „Aufgehobene Festsetzungen" bezeichneten Pläne, dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gem. § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 31. 10. bis einschl. 30. 11. 1966 öffentlich ausgelegen. Erneut öffentlich ausgelegen vom 16. 5. bis einschließlich 15. 6. 1967
Hamm, den 16. 7. 1967
Der Oberstadtdirektor
J. A.
Stadt. Oberbaurat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 20. 10. 66 Az.: 3-824-66
Der Verbandsdirektor
Essen, den 26. 10. 66
Baurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschl. der grünen Änderung am 24. 7. 1967 als Satzung beschlossen.
Hamm, den 25. 7. 1967
Der Oberstadtdirektor
J. A.
Städt. Oberbaurat

Gemäß § 11 des Bau[illegible] vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 11. 7. 1968 Az. IB2-125.4 (Hamm 38) genehmigt worden.
Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und Baurat

Die Auflagen der Landesbaubehörde Ruhr (Genehmigung vom 11. 4. 1968, Az. IB2-125.4 (Hamm 38) sind in roter Farbe eingetragen.
Hamm, den 15. 5. 1968
Der Oberstadtdirektor
J. A.
Städt. Oberbaurat

01.019